

Vorwort

Brandschutzvorschriften und damit originär das Bauordnungsrecht (früher: Baupolizeirecht) sind eine vergleichsweise alte Disziplin im Bauwesen. Auch wenn heute häufig der Eindruck entstehen mag, alles sei komplizierter und überreguliert, so sind die wesentlichen Brandschutzvorgaben im aktuellen Bauordnungsrecht zum Teil bereits über 150 Jahre alt.

Seit jeher stehen der Schutz der Menschen und der Schutz vor großem Schadensausmaß – und damit der Nachbarschaftsschutz – im Vordergrund. Ändern sich die gesellschaftlichen Ansprüche und damit einhergehend auch die technischen Belange, muss das Bauordnungsrecht diesen Wandel mittragen und die gesetzlichen Vorgaben entsprechend anpassen.

Im Zusammenhang mit der sog. Energiewende existieren derzeit jedoch nur bruchstückhafte Regelwerke, Normen und vor allem Gesetze. Dies gilt auch für den Umgang mit Batteriespeichersystemen, für die es aktuell weder gesetzliche Vorgaben noch eine Orientierung gebendes Standardwerk gibt. Was hinsichtlich Energiespeichersystemen – seien es stationäre Großsysteme, mobile Anwendungen wie Elektrofahrzeuge oder die Herstellung, Lagerung und der Transport von Batterien – indes vorhanden ist, sind viele Einzelinformationen aus den jeweiligen Perspektiven der Herstellenden, Anwendenden und Forschenden. Das vorliegende Buch möchte hier anknüpfen und einen zusammenfassenden, neutralen Überblick zum Sachverhalt geben.

Basierend auf bauordnungsrechtlichen und brandschutztechnischen Grundlagen werden die für den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz relevanten Informationen zu Planung, Ausführung und Betrieb von Batterien und Elektrospeichersystemen dargestellt. Es wird sich zeigen, dass in einigen Bereichen bereits umfassende Vorgaben existieren, während in anderen noch weitergehende Forschungen und Pionierarbeit zu leisten sind.

Mit Blick auf die praktischen Anwendungsfälle wird das Spektrum von Batterien in verschiedenen Nutzungsbereichen aufgezeigt. Dies betrifft mobile Anwendungen, z. B. in Fahrzeugen oder in der Consumertechnik, wie auch Ladeinfrastruktur, Speicheranlagen oder Herstellung, Lagerung und Transport von Batterien. Dabei werden die spezifischen Herausforderungen für den Brandschutz diskutiert und Lösungsansätze vorgestellt. Ergänzt werden diese durch einige Praxisbeispiele, die die verschiedenen brandschutztechnischen Fragestellungen und Lösungen veranschaulichen.

Nicht zuletzt der Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung seit dem Frühjahr 2025 verdeutlicht die zwingende Notwendigkeit, sich mit dem Themenkomplex „Energiespeicherung“ zu beschäftigen. Der Spagat zwischen Entscheidungen und Festlegungen, die einerseits einen schnellen Ausbau der Energiespeicherung schaffen und andererseits sichere Gesamtlösungen zum Schutz von Menschenleben, Natur, Umwelt und Sachgütern bieten, gestaltet sich nicht immer einfach und geradlinig. Die Zukunft wird zeigen, inwieweit sich gleichermaßen sichere wie einfache Lösungen etablieren lassen.

Köln, Oktober 2025

Marco Schmöller